

Ehrenmitglied der USKA 2020**Laudatio****Martin Klaper HB9ARK**

Nach dem Abschluss seines Elektrotechnik-Studiums an der ETH Zürich war Martin HB9ARK während zwanzig Jahren als Entwicklungs-Ingenieur bei der Crypto AG Steinhausen tätig. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit unterrichtete er am Abend-Technikum. Martin Klaper folgte anschliessend der Berufung als Dozent an die damalige HTL, heute Fachhochschule Luzern in Horw.

Martin Klaper hat seine berufliche Tätigkeit als Dozent an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur gut genutzt, um Theorie und Praxis der Nachrichtentechnik und Informatik zu verbinden und einem erweiterten Personenkreis aus vielen Altersgruppen zugänglich zu machen.

Als Gründungsmitglied und technischer Leiter des Amateurfunkvereins der Hochschule Luzern führt er zusammen mit Marcel Joss, HB9TWM regelmässig Amateurfunkkurse durch. Um die lokalen Anbieter von Amateurfunkkursen nicht zu konkurrenzieren, richten sich diese Kurse ausschliesslich an Hochschulangehörige.

Der Amateurfunkverein der Hochschule Luzern ist mit dem Rufzeichen HB9HSLU aktiv und betreibt eine Amateurfunkstation auf den Bändern 160 Meter bis 13 Zentimeter, die allen aktuellen und ehemaligen Hochschulangehörigen zur Verfügung steht. Die Mitglieder von HB9HSLU haben regelmässig am Helvetia Kontest teilgenommen. Nach Möglichkeit nehmen sie auch an weiteren USKA-Kontesten teil.

Im Rahmen von mehr als zwanzig studentischen Arbeiten wurde eine wissenschaftliche Nutzlast und ein Communication Board für Cubesats entwickelt. Aktuell laufen Bestrebungen für den Bau eines Lineartransponders.

Diese Aktivitäten führen zu einer stetigen Präsenz des Themas «Amateurfunk» in Unterrichts- und Forschungsaktivitäten der Hochschule Luzern.

Im Januar 2019 leitete Martin HB9ARK den direkten Funk-Kontakt der Kantonsschule Musegg Luzern mit der ISS (International Space Station) im Rahmen des ARISS.org-Programms. Martin meisterte die komplexe Organisation mit Bravour, bestand doch eine grosse technische und organisatorische Herausforderung darin, dass die involvierten Klassen sich an der Funkanlage der HSLU in Horw aufhielten, die hunderten von Schülern und Schülerinnen aber in der Schule Musegg audiovisuell integriert werden mussten und parallel dazu das Live-Videostreaming über den Streaming-Server des BATC (British Amateur Television Club) in England bewerkstelligt werden musste - alles gleichzeitig.

Der Hauptgrund, Prof. Martin Klaper HB9ARK zum Ehrenmitglied der USKA vorzuschlagen, ist sein pionierhafter Einsatz beim Aufbau der «USKA-Academy». Im Verlauf des vergangenen Jahrzehnts wurde immer offensichtlicher, dass viele Funkamateure den Anschluss an die modernen Technologien verschlafen haben, ohne die heute fast nichts mehr geht. Kompetenzen über digitale Signale, Software Defined Radios, Mikrocomputer und deren Programmierung, Betriebssysteme wie Linux, Software-Tools wie «GNU Radio» sowie

Ethernet und IP gehören mittlerweile zu den Kern-Kompetenzen der «Botschafter moderner Kommunikations-Technologien», als die wir Funkamateure uns verstehen.

Martin HB9ARK hat anfang 2017 damit begonnen, das neue Weiterbildungs-Programm «USKA-Academy» zu gestalten, um Funkamateuren die modernsten Technologien zu vermitteln. Ganztägige Seminare, mit hochqualifizierten Dozenten, mit professionellen Kurs-Unterlagen, in einer professionellen Umgebung wie sie die Fachhochschule Luzern in Horw bietet.

Zwischen 2017 und 2019 hat Martin dieses für die USKA und ihre Mitglieder wichtige Projekt beharrlich und zielstrebig konzipiert und realisiert: Anfängen von der Themen-Umfrage und -Auswahl, hin zum Kontakt zu den Referenten, zur Organisation der Räumlichkeiten und der Mittagsverpflegung, zur Qualitäts-Sicherung, bis hin zum ganzen Marketing über die USKA-eigenen Medien. Martin war auch selbständig für das Budget verantwortlich. Die weit unter Industrie-Standard liegenden Seminargebühren waren einerseits für die Teilnehmenden lohnend, und erlaubten es zusätzlich sogar, für die USKA-Kasse einen willkommenen Zustupf zu generieren. Die Zufriedenheit der Teilnehmenden aller zehn durchgeführten Veranstaltungen war sehr hoch. Die von Martin HB9ARK sichergestellte Organisation war in jeder Hinsicht perfekt.

Wir danken Martin HB9ARK für seine zahlreichen Beiträge zugunsten des Schweizer Amateurfunkwesens. Wir beantragen, ihn zum Ehrenmitglied der USKA zu ernennen.

Der Vorstand der USKA
Zug, 15. Januar 2020